GWAdriga

Gesteckte Ziele erreicht

[21.11.2017] Über 500.000 intelligente Messsysteme werden nun vom Spezialisten GWAdriga betreut. Die neuen Kunden kommen von außerhalb des Gesellschafterkreises.

Das Unternehmen GWAdriga hat die Schwelle der Betreuung von 500.000 intelligenten Messsystemen (iMsys) überschritten. Über die rund 480.000 iMsys der Gesellschafter EWE, RheinEnergie und Westfalen-Weser Netz hinaus konnte der Full-Service-Anbieter für die Smart-Meter-Gateway-Administration seine Basis nach eigenen Angaben um mehr als 50.000 weitere zu verwaltende iMsys ausbauen. Neben einem SAP IS-U-Anwender seien für die neuen Projekte auch Nutzer der Branchenlösungen von Schleupen und SIV gewonnen worden, zu deren Systemen aktuell die entsprechenden Schnittstellen umgesetzt werden. GWAdriga-Geschäftsführer Micha? Sobótka erklärt: „Wir sind damit auf einem guten Weg, unsere gesteckten Ziele für dieses Jahr zu erreichen. Der Zuwachs wurde zudem vollständig außerhalb unseres Gesellschafterkreises erzielt. Damit haben wir bewiesen, dass unser Dienstleistungsangebot absolut konkurrenzfähig ist.“ Großes Interesse registriere GWAdriga auch im Bereich der Smart Metering PKI (Public Key Infrastructure). Hier gehörte das Unternehmen neben T-Systems und Atos zu den ersten Anbietern, die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik für den Betrieb einer sogenannten Sub-CA (untergeordneten Zertifizierungsstelle) gelistet wurden, über die weitere Marktteilnehmer betreut werden können.

(al)

Stichwörter: Smart Metering, GWAdriga, Gateway-Administration